Presseinformation

14. November 2017

Bauprogramm von 110 Millionen Euro für Landwirtschaftliche Schulen und Gewerbliche Berufsschulen in Niederösterreich

LR Schwarz: Zeitgemäße Strukturen schaffen und Kompetenzzentren bilden

Im Rahmen der Neuordnung des berufsbildenden Landesschulwesens werden an den Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen und den Gewerblichen Berufsschulen in Niederösterreich in den kommenden Jahren die Strukturen für einen zukunftsorientierten, modernen Unterricht und für zeitgemäße altersadäquate Unterbringungsmöglichkeiten verbessert. „Wir werden in den Jahren 2017 bis 2023 durch umfassende bauliche Maßnahmen und Investitionen in technische Ausstattungen die Rahmenbedingungen dafür schaffen. In der Sitzung des Niederösterreichischen Landtages am kommenden Donnerstag wird über ein geplantes Bauprogramm und die dafür notwendigen Budgetmittel diskutiert und abgestimmt. Insgesamt wollen wir in den kommenden Jahren rund 110 Millionen Euro investieren“, informiert Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz. Durch die Investitionen sollen rund 2.900 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden.

Konkrete Maßnahmen wurden bereits für die Schulstandorte der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) in Edelhof und Zwettl, Hollabrunn, Langenlois und Pyhra sowie für die Schulstandorte der Gewerblichen Berufsschulen in Eggenburg, Hollabrunn, Langenlois und Mistelbach festgelegt. „Auch für andere Standorte werden Gelder zur Verbesserung der baulichen Qualitätsstandards und zu modernen inhaltlichen Ausrichtungen zur Verfügung stehen“, verspricht Schwarz. Die Maßnahmen reichen von Schulsanierungen, Schülerheimneubauten und –sanierungen und der Modernisierung von Klassenräumen bis hin zum Neubau von Werkstätten und landwirtschaftlichen Nutzgebäuden. Dabei wird auch auf Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien zwischen den Gewerblichen Berufsschulen und Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen geachtet, so soll etwa in Langenlois ein Kompetenzzentrum für „Grünberufe“ entstehen, Hollabrunn soll das Zentrum für Fleischproduktion und –verarbeitung werden.

„Unser oberstes Ziel im berufsbildenden Landesschulwesen ist es,

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten mit möglichst viel Praxisbezug auf dem neuesten Stand der Technik anzubieten“, erklärt Landesrätin Schwarz. „Daher liegt ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren darauf, die Schulen fit für das digitale Zeitalter zu machen. Digitalisierung hält in den Wirtschaftsbetrieben genauso wie in der Landwirtschaft Einzug. Umso mehr müssen wir die Lehrlinge und Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, was sie in ihren angestrebten Arbeitswelten erwartet. Da ist eine technisch hochwertige Ausstattung gerade in unseren Landwirtschaftlichen Fach-und Berufsschulen sowie in den Landesberufsschulen unerlässlich, um die Fachkräfte von morgen bestmöglich ausbilden zu können und so den Wirtschafts- und Agrarstandort Niederösterreich zu stärken“, so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at